

Marcus Held und Jens Guth besuchen Evonik in Worms

28. Oktober 2015

Zum Oktoberfest der Arbeitssicherheit von Evonik hat Standortleiter Dr. Udo Gropp die beiden SPD–Politiker MdB Marcus Held und MdL Jens Guth begrüßt. Dabei informierten sich die beiden Politiker neben dem Thema Sicherheit auch über das neue Leitstellensystem der Werkfeuerwehr sowie über die angekündigte Flüchtlingshilfe von Evonik.

Ansprechpartner Lokalpresse
Dr. Matthias Müller
Standortkommunikation Worms
Im Pfaffenwinkel 6
67547 Worms
Telefon +49 6241402-5681
matthias1.mueller@evonik.com

Mit der nunmehr elften Veranstaltung hat sich der Arbeitssicherheitstag bei Evonik im Werk Worms inzwischen zu einer festen Institution etabliert. Einmal im Jahr präsentieren sich dort die verschiedenen Produktionsbetriebe und Abteilungen den Mitarbeitern und beleuchten das Thema Arbeitssicherheit aus mehreren Perspektiven. Auch Marcus Held und Jens Guth mischten sich in diesem Jahr unter die Mitarbeiter und informierten sich beim Oktoberfest über die im Werk vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung sowie die verschiedenen Sicherheitsinitiativen, die Evonik ganzjährig durchführt.

„Die Sicherheit unserer Mitarbeiter, Besucher und Nachbarn hat für Evonik in Worms höchste Priorität. Unsere Mitarbeiter – ob Auszubildender, Chemikant oder Betriebsleiter – gehen täglich mit gutem Beispiel voran und füllen unsere hohe Sicherheitskultur mit Leben“, sagt Standortleiter Dr. Udo Gropp. Aktuell hat Evonik eine Sicherheits–Kulturinitiative gestartet, bei der die Mitarbeiter sich über verschiedene Lernmodule mit dem Thema Sicherheit auseinandersetzen.

Eine hochmoderne Leitstelle der Wormser Werkfeuerwehr

Bei dieser Gelegenheit präsentierte Standortleiter Dr. Udo Gropp den beiden Besuchern auch die neu eingerichtete Leitstelle der Werkfeuerwehr. Hier laufen alle Informationen über das Werk zusammen, die bei einer Ereignisbewältigung wichtig sind. Die neue Leitstelle ist hochmodern ausgerüstet und jetzt mit anderen Standorten von Evonik wie zum Beispiel in Darmstadt vernetzbar. Dadurch können sich die Werkfeuerwehrkollegen bei einem Einsatz gegenseitig unterstützen. „Evonik investiert viel in die Sicherheit der eigenen Mitarbeiter und des Standortes. Die vielen Initiativen und die neusten technischen Einrichtungen zeigen, dass bei Evonik

Evonik Technology & Infrastructure GmbH
Rellinghauser Straße 1–11
45128 Essen
Telefon +49 201 177–01
Telefax +49 201 177–3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Thomas Wessel, Vorsitzender
Geschäftsführung
Gregor Hetzke, Vorsitzender
Dr. Clemens Herberg,
Stefan Behrens

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registriergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 25884
UST–IdNr: DE297562807

in Worms die Sicherheit an erster Stelle steht“, resümiert Marcus Held.

Neben der Arbeits- und Werkssicherheit wurde bei dem Besuch auch das gesellschaftliche Engagement von Evonik thematisiert. Besonders erfreut zeigte sich Marcus Held auch über die geplante, bundesweite Hilfe für Flüchtlinge, die Evonik kürzlich angekündigt hatte. Angesichts des anhaltenden Zustroms an Flüchtlingen nach Deutschland und der daraus resultierenden Herausforderungen wird die Evonik-Stiftung eine Soforthilfe in Höhe von einer Million Euro bereitstellen. Das Geld soll besonders in nachhaltige Hilfsprojekte für Flüchtlinge an den Standorten von Evonik fließen.

„Wir stehen in regem Austausch mit der Stadt, der Volkshochschule sowie den Sozialverbänden in Worms, um gemeinsam zu ermitteln, wo wir als Nachbar den Flüchtlingen konkret helfen können. Der Erwerb der deutschen Sprache sowie die Hilfe zur Selbsthilfe soll dabei im Mittelpunkt unserer Unterstützungsleistungen stehen“, sagt Gropp. „Evonik ist ein wichtiger Partner der Stadt Worms und seiner Bürger. Mit der aktuellen Flüchtlingshilfe übernimmt Evonik eine ganz besondere gesellschaftliche Verantwortung, die so nicht selbstverständlich ist“, freut sich Held.

Weitere Informationen über Evonik im Internet unter www.evonik.de

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.